

Pressemitteilung

Nürnberg, 9. Januar 2023

BRIDGING ARTS

In den letzten 20 Jahren hat sich unser Kulturverständnis so gewandelt, dass es Zeit wurde für eine Neuorientierung. Die bisher getrennt agierenden Initiativen Bridging Arts *Salzburg* und *Nürnberg* treten in Zukunft gemeinsam als **Bridging Arts** mit neuem Fokus, neuem Logo, neuem Internetauftritt und neuer Leitung regional und überregional auf.

Elliott Carlton Hines, Gero Nievelstein, Frances Pappas und Maren Zimmermann bringen ihre unterschiedlichen künstlerischen Erfahrungen ein, um innovative Kunst- und Kulturprojekte umzusetzen.

WAS MACHT BRIDGING ARTS?

Bridging Arts verbindet Menschen verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen mit professionellen Künstler:innen der bildenden und darstellenden Künste, der Literatur und der Musik. Dabei arbeitet Bridging Arts mit Bildungsinstituten, sozialen Einrichtungen und Laiengruppen sowie einem breiten Spektrum von Einzelpersonen aus der Gesellschaft zusammen.

Ab sofort sind wir zu erreichen unter: info@bridgingarts.art ↗ | www.bridgingarts.art ↗

VERANSTALTUNGSHINWEIS

DAS ERSTE MAL

Minifestival von Bridging Arts

8. und 9. Februar 2023

in Kooperation mit Deutsches Museum Nürnberg - Das Zukunftsmuseum



8. Februar 2023, 20 Uhr Deutsches Museum Nürnberg

Konzert 1: Adam und Eva ↗

Wenn man der Bibel glauben kann, sind Adam und Eva unser aller Prototypen. Aber was war mit Lilith, die durch die Mythologie geistert und von der behauptet wird, dass sie vor Eva da war? Und wie war das mit Kain und Abel, den Prototypen der Söhne? War Gott zufrieden mit seinen Schöpfungen? Höchste Zeit, diesen Fragen in Musik und Literatur nachzuspüren.

Georges Aperghis (*1945)

Retrouvailles

für zwei Schlagzeuger:innen

Kiara Konstantinou (*1992)

Alone

für verstärktes Cello und Electronics

Karin Rehnqvist (*1957)

Puksånger-Lockrop

für zwei Sängerinnen und Schlagzeug

Mit Texten aus der hebräischen Mythologie und Mark Twain Adams Tagebuch

/...

9. Februar 2023, 20 Uhr Deutsches Museum Nürnberg

Konzert 2: Pro+o+type ↗

Komponist:innen sind stets auf der Suche nach neuen Klängen und Instrumenten. Selbst das Klavier war irgendwann ein Prototyp und jede neue Musikergeneration entlockt ihm ganz eigene Klänge und Spielweisen. Gehen Sie mit uns auf eine Reise durch diese Prototypen. Außerdem wird es Zeit, einige der vielen genialen Nürnberger Erfindungen von Taschenuhr bis Playmobil auf ihre Musikalität zu überprüfen.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Präludium und Fuge in a-Moll aus: Das Wohltemperierte Klavier
Leonard Bernstein (1918-1990)	I Hate Music! für Sopran und Klavier
John Cage (1912-1992)	Aria für Stimme
Philip Glass (*1937)	Why does someone have to die für Klavier
Stefan Hakenberg (*1960)	Niemands Sturm für Streicherensemble und Improvisation mit Publikum
Kiara Konstantinou (*1992)	Flair Triptychon für Cello und Live Electronics
Alexander Skrjabin (1871-1915)	Vers la flamme Opus 72 für Klavier

Mit:

Andrea Conangla - Gesang
Virginie Déjos - Klavier
Patrizia Förtsch - Cello
Rebecca Kirchmann - Rezitation
Kiara Konstantinou - Cello
Ines Ljubej - Percussion
Josefine Obermayer - Cello
Periklis Papakonstantinou - Violine
Sotiris Papakonstantinou - Cello
Frances Pappas - Gesang
Radek Szarek - Percussion

Konzeption:

Elliott Carlton Hines, Frances Pappas und Maren Zimmermann

Produktionsleitung:

Gero Nievelstein

- Änderungen vorbehalten -

TICKETS

10 € / 18 €

Vorverkauf über die Museumskasse Deutsches Museum Nürnberg oder www.deutsches-museum.de/nuernberg ↗

Beide Veranstaltungen beinhalten einen Besuch der Sonderausstellung „Prototypen - einen Versuch ist es wert“.

Deutsches Museum Nürnberg
Augustinerhof 4
90403 Nürnberg

BRIDGING ARTS wird gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bridging Arts

D - Kupferschmiedshof 15 | 90403 Nürnberg | Tel: +49 178 4834499
A - Zwieselweg 3g | 5020 Salzburg | Tel: +43 676 9746685

info@bridgingarts.art
www.bridgingarts.art

Leitung

Elliott Carlton Hines
Gero Nievelstein
Frances Pappas
Maren Zimmermann